



Industrie- und Handelskammer  
Limburg

Hessisches Ministerium  
der Finanzen



Industrie- und Handelskammer Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn

An die  
Damen und Herren der Presse

## **Gemeinsame Pressemitteilung der IHK Limburg und des Hessischen Ministerium für Finanzen zur Berufsausbildung**

### **Finanzminister Karlheinz Weimar unterstützt die Lehrstellenaktion der IHK Limburg**

„IHK packt's an“, so das Motto der diesjährigen gemeinsamen Werbeaktion der Landesregierung und der hessischen Industrie- und Handelskammern für mehr Ausbildungsplätze.

Dem Motto der Aktion folgend, informierte sich der Hessische Finanzminister Karlheinz Weimar über Berufe, bei denen es um das Anpacken geht: den Berufen im Lagerwirtschaftsbereich. Es handelt sich dabei um den zweijährigen Ausbildungsberuf „Fachlagerist“ und den dreijährigen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Lagerlogistik“.

Derzeit lernen 14 Auszubildende im IHK-Bezirk Limburg einen Beruf im Lagerwirtschaftsbereich. Sie erlernen damit einen Beruf, der vielseitig ist, Zukunftschancen hat und gute Fortbildungsmöglichkeiten bietet (z.B. ‚Meister in der Lagerwirtschaft‘).

In der Niederlassung Elz der Fa. Lekkerland GmbH & Co. KG nahm Minister Weimar dazu an einer Informationsveranstaltung für Jugendliche teil, mit der die Agentur für Arbeit, die IHK Limburg und die Fa. Lekkerland GmbH & Co. KG Jugendliche für eine Ausbildung im Lagerwirtschaftsbereich gewinnen wollten.

Er riet den Jugendlichen: „Beschränken Sie sich bei der Wahl des Ausbildungsberufes nicht nur auf einen Wunschberuf, sondern überlegen sie auch Alternativen, die Zukunftsperspektiven bieten und von der Bewerberseite her nicht so überlaufen sind. Dies vergrößert ihre Chancen, zeitnah nach der Schulausbildung einen Ausbildungsplatz zu bekommen.“

„Die Ausbildung im Lagerwirtschaftsbereich bietet aber auch Unternehmen, wie hier bei Lekkerland GmbH & Co. KG gut zu erkennen ist, die Chance, die benötigten spezialisierten Fachkräfte selbst heranzubilden“, machte IHK-Präsident Schmidt deutlich.

Schmidt stellte den Jugendlichen die unterstützenden Angebote für ausbildungsplatzsuchende Jugendliche der IHK Limburg vor. Er nannte u. a. die Internet-Ausbildungsplatzbörse ([www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)) und die Endspurtbörse am 21. Juli 2005, bei der sich Jugendliche in der IHK Limburg über noch freie Ausbildungsplätze und Berufsalternativen informieren können.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung diskutierte Minister Weimar darüber, wie die Berufsausbildung im Landkreis Limburg-Weilburg gestärkt werden kann. Mit ihm diskutierten Joachim Veyhelmann vom Finanzministerium, Präsident Günther Schmidt, Hauptgeschäftsführer Norbert Oestreicher und Michael Stark von der IHK Limburg, Carola Petersen und Arno Theobald von der Agentur für Arbeit Limburg, Herbert Zinn, Andree Patz und Simone Mattes von Lekkerland GmbH & Co. KG Niederlassung Elz.

Minister Weimar kündigte an, sein Engagement für junge Menschen in der Region fortzusetzen und weiterhin mit der IHK Limburg zusammen für die Berufsausbildung zu werben. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Ausbildungsprogramme in der Landesverwaltung.

Die Hessische Landesregierung verfolge mit höchster Priorität das Ziel, jungen Menschen mit einer Ausbildungsoffensive eine Perspektive für die Zukunft zu bieten. Seine dringende Bitte an die Unternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg: „Bilden Sie aus und geben Sie den jungen Menschen eine Chance, ihren beruflichen Werdegang in der Region Limburg-Weilburg zu beginnen“, so Weimar. Er betonte den Stellenwert einer regionalen Beschulung von Auszubildenden in den heimischen Berufsschulen und kündigte an, diese nach seinen Möglichkeiten zu unterstützen.